



## **Operatives Ergebnis im Konzern bei 324 Mio. Euro und NCA-Assets auf 102 Mrd. Euro reduziert**

Telefonkonferenz – Ergebnisse 1. Quartal 2014

## Wichtige Finanzkennzahlen Q1 2014



Konzernergebnis von 200 Mio. Euro in Q1 2014 (64 Mio. Euro in Q4 2013; -98 Mio. Euro in Q1 2013); Operatives Ergebnis von 324 Mio. Euro (90 Mio. Euro in Q4 2013; 464 Mio. Euro in Q1 2013)



Kernbank: Operatives Ergebnis bei 496 Mio. Euro, Ertragssteigerung um 3 % gegenüber Vorquartal. Vielversprechende Ergebnisse in PC und CEE, schwaches Marktumfeld beeinträchtigt C&M und Treasury



Kapitalfreisetzender Portfolioabbau in NCA in Höhe von 5 Mrd. Euro, unterstützt durch Verkauf des US-CRE-Geschäfts (0,7 Mrd. Euro) und ergänzt durch interne Übertragung qualitativ hochwertiger und überwiegend kurzlaufender PF-Assets in Höhe von ~9 Mrd. Euro an den Treasury-Bereich



Verwaltungsaufwendungen trotz steigender regulatorischer Kosten weiter bei 1,7 Mrd. Euro – geringe Risikovorsorge von 238 Mio. Euro



Basel-3-CET-1-Kapitalquote (vollständige Anwendung) stabil bei 9,0 % – RWA-Anstieg im Rahmen der Basel-3-Einführung wie erwartet

# Finanzkennzahlen der Commerzbank im Überblick

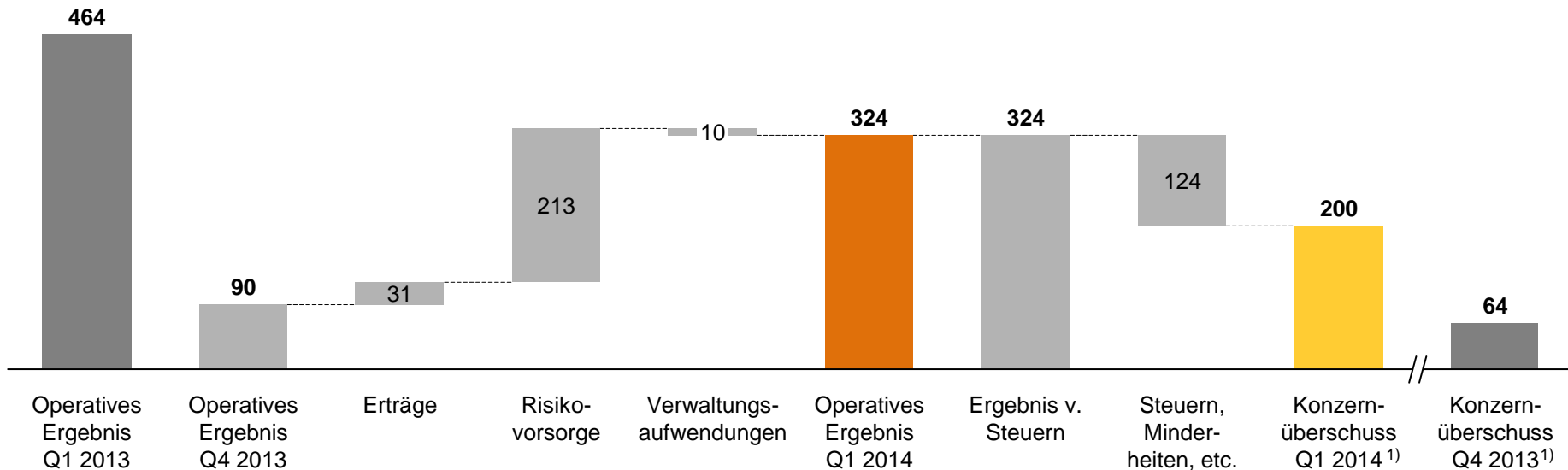
<b>Konzern</b>	<b>Q1 2013</b>	<b>Q4 2013</b>	<b>Q1 2014</b>
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	464	90	324
Konzernüberschuss <sup>1)</sup>	-98	64	200
Core-Tier-1-Quote Basel 2,5 (%) (2013) / CET 1 B 3 (2014) in (%) <sup>2)</sup>	11,5	13,1	11,3
Core-Tier-1-Quote Basel 3 vollständige Anwendung (%)	n/a	9,0	9,0
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	647	550	574
RWA Basel 2,5 (%) (2013) / CET 1 B 3 (2014) (Mrd. Euro)	210	191	218
Leverage Ratio (Übergangsregel, %)	n/a	4,3	4,1
<b>Kernbank (inkl. SuK)</b>	<b>Q1 2013</b>	<b>Q4 2013</b>	<b>Q1 2014</b>
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	550	419	496
Operativer RoE (%)	13,4	9,3	10,6
CIR (%)	71,9	74,3	72,9
Risikodichte (Bp.)	28	29	29
Kredit-Einlagen-Verhältnis (%)	75	75	76
<b>NCA</b>	<b>Q1 2013</b>	<b>Q4 2013</b>	<b>Q1 2014</b>
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	-86	-329	-172
EaD inkl. Problemkredite (Mrd. Euro)	143	116	102
Risikodichte (Bp.)	72	70	86

<sup>1)</sup> Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis. <sup>2)</sup> Vorläufige Zahlen aufgrund finaler Umsetzung technischer Standards.

# Deutlich besseres Konzernergebnis als in Q4 2013

## Quartalsentwicklung Konzern

(Mio. Euro)



### Q1 2014 vs. Q4 2013

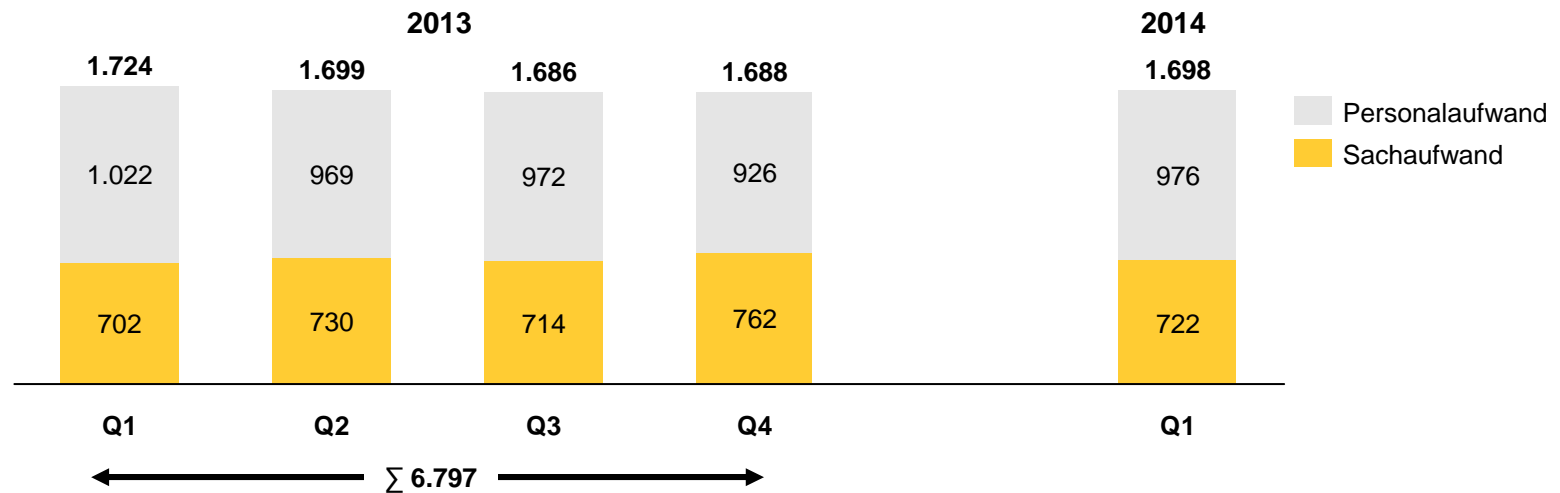
- ▲ Alle Geschäftssegmente tragen zu einer Ertragssteigerung von 3 % in der Kernbank bei, Marktsituation im Zinshandel und im Treasury-Geschäft wurde mehr als kompensiert
- ▶ Risikovorsorge in Q1 wie erwartet
- ▲ Verwaltungsaufwendungen stabil trotz weiterer Investitionen in Wachstumsinitiativen und steigender regulatorischer Kosten
- ▲ Konzernüberschuss (200 Mio. Euro) gegenüber Vorjahr (-98 Mio. Euro) gesteigert

<sup>1)</sup> Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Ergebnis.

## Verwaltungsaufwendungen in Q1 2014 stabil

### Verwaltungsaufwendungen

(Mio. Euro)



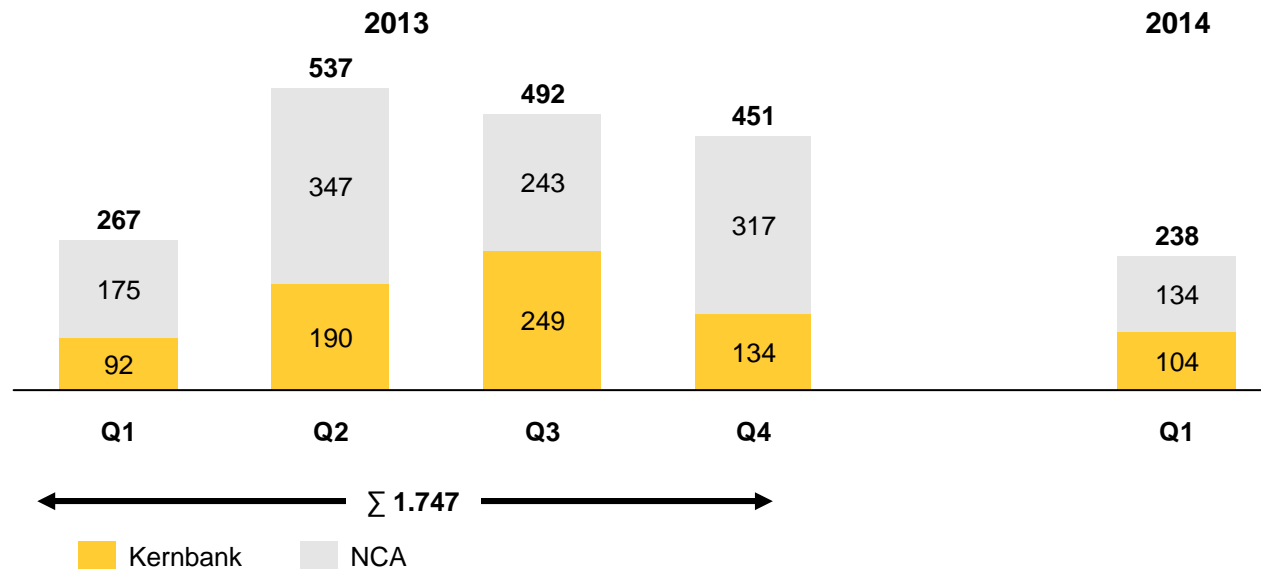
### Q1 2014 vs. Q4 2013

- ▶ Verwaltungsaufwendungen auf Niveau von Q4 2013
- ▲ Höhere regulatorische Kosten (z. B. für AQR) wurden durch laufende Effizienzmaßnahmen kompensiert
- ▶ Steigende Verwaltungsaufwendungen für die kommenden Quartale aufgrund weiterer strategischer Investitionen und zusätzlicher regulatorischer Anforderungen erwartet



# Risikovorsorge in Q1 wie erwartet – gute Portfolioqualität in der Kernbank

Risikovorsorge  
(Mio. Euro)



## Q1 2014 vs. Q4 2013

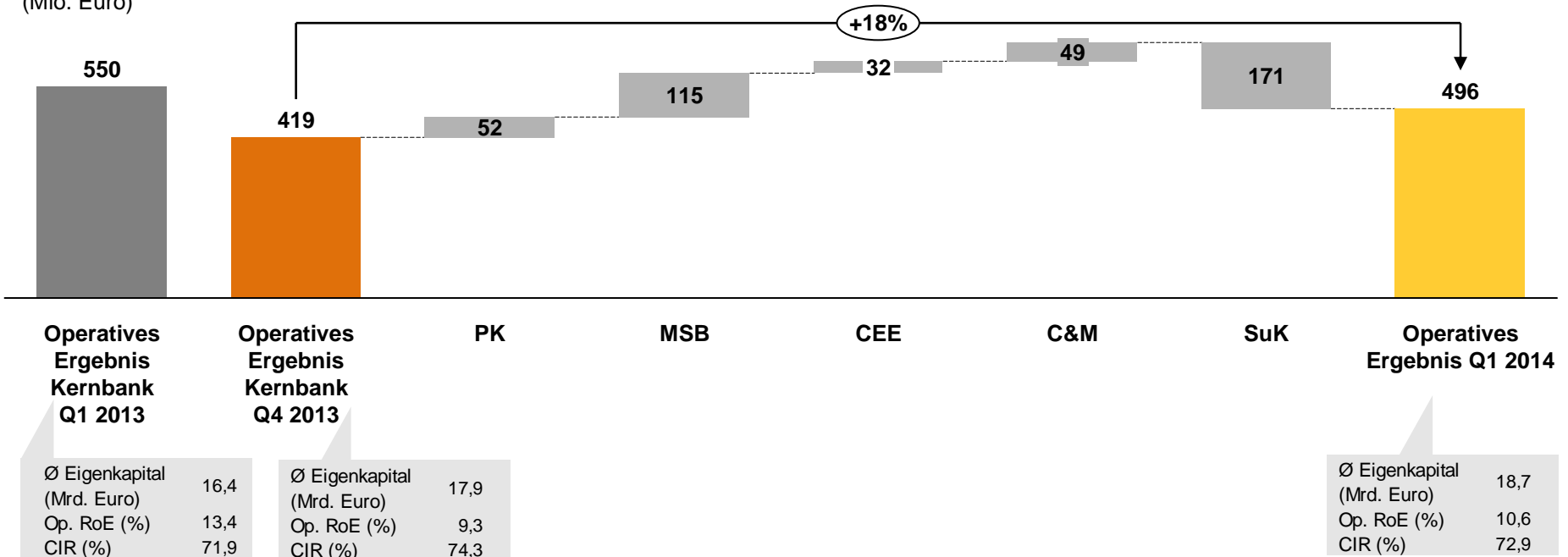
- ▲ Anhaltend gute Portfolioqualität in der Kernbank
- ▶ Risikovorsorge auf vergleichbarem Niveau wie in Q1 2013
- ▲ Risikovorsorge 2014 unter Vorjahresniveau erwartet



# Kernbank: Operatives Ergebnis in allen Geschäftssegmenten gesteigert

## Quartalsentwicklung Kernbank

(Mio. Euro)



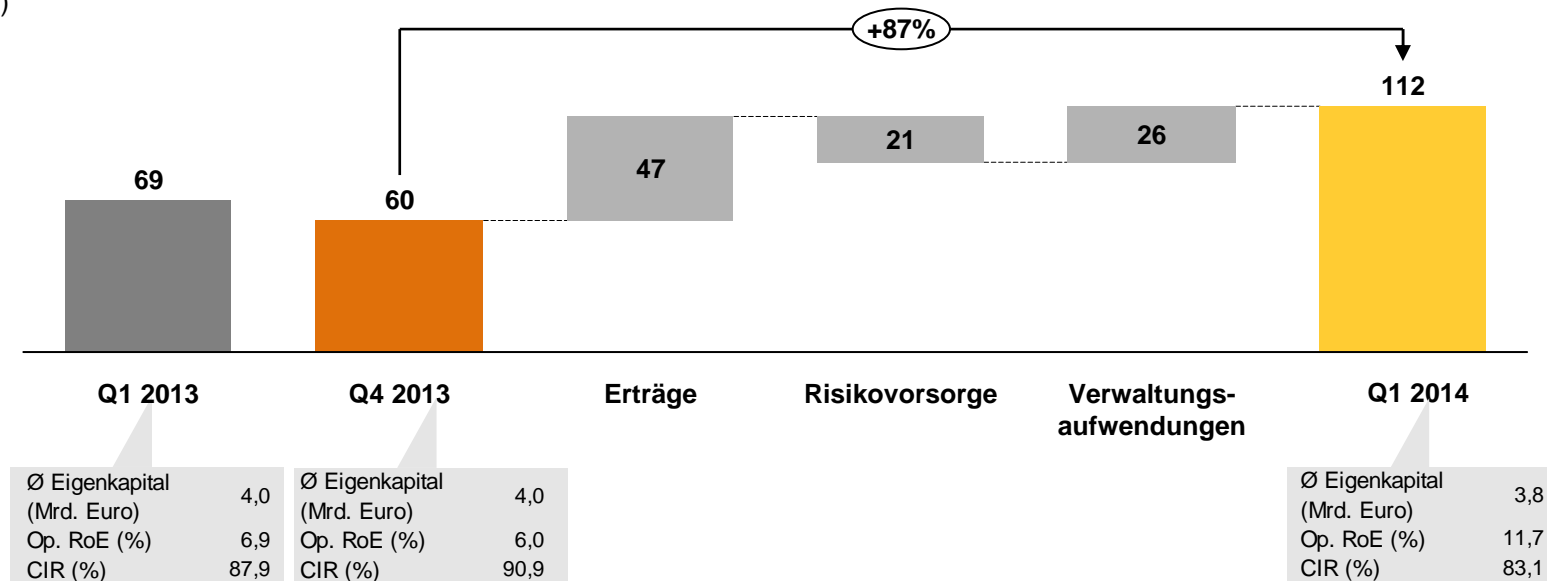
### Q1 2014 vs. Q4 2013

- ▲ Erträge in allen Geschäftssegmenten verbessert, vielversprechende Entwicklung in PC und CEE
- ▶ MSB profitierte von geringerer Risikovorsorge, während C&M solide in das Jahr 2014 startete
- ▼ Sonstige & Konsolidierung mit geringerem Treasury-Ergebnis und gesteigener Belastung aus regulatorischen Anforderungen

# Privatkunden: Vielversprechende Entwicklung bei Volumen und Ertragsqualität – Kostenmaßnahmen greifen

## Quartalsentwicklung

(Mio. Euro)



### Q1 2014 vs. Q4 2013

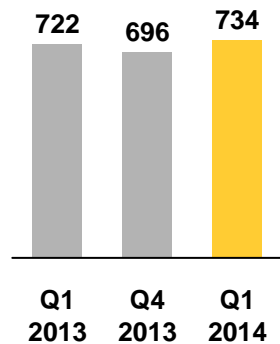
- ▲ Deutlich höherer Provisionsüberschuss beinhaltet die Neuausrichtung des Wertpapiergeschäfts – höchstes Ertragsniveau bei wiederkehrenden Provisionseinnahmen seit Mitte 2011 (Volumen in Vermögensverwaltung und Premium Depots steigt um 16 % im Quartalsvergleich und um fast 50 % im Jahresvergleich auf einen Anteil von 28 % am gesamten Wertpapiergeschäft)
- ▲ Erneut signifikante Steigerung der Nettoneukundenzahl (Q1 2014: +~43.000)
- ▶ Cost-Income-Ratio auf niedrigstem Stand seit Integration Dresdner Bank



# Privatkundengeschäft: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

## Filialbank – Erträge vor Risikovorsorge

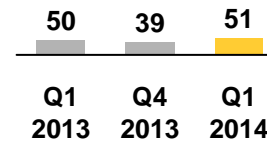
(Mio. Euro)



- ▲ Wachstum neu abgeschlossener privater Baufinanzierungskredite auf 2,3 Mrd. Euro (+30 % im Quartals- und Jahresvergleich)
- ▲ Deutlich stärkere Erträge aus Altersvorsorgeprodukten

## Commerz Real – Erträge vor Risikovorsorge

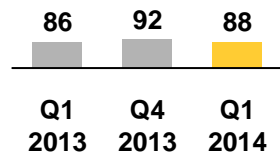
(Mio. Euro)



- ▲ Stabile Erträge aus dem laufenden Geschäft
- ▶ Erträge in Q1 unterstützt durch Portfolioverkauf in der Einheit „Asset Structuring“

## Direct Banking – Erträge vor Risikovorsorge

(Mio. Euro)

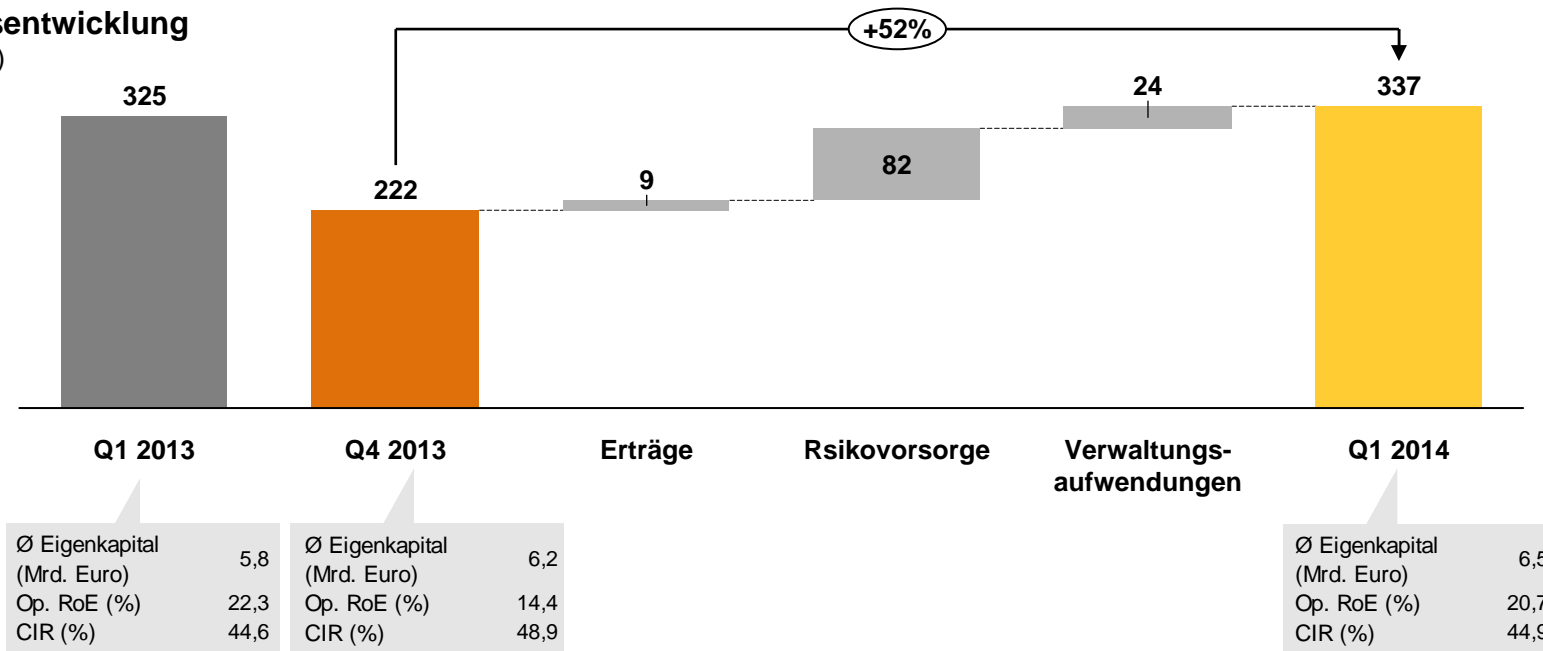


- ▲ Anhaltend starke Erträge aus dem Provisionsüberschuss
- ▲ 2,8 Millionen Kunden mit 55 Milliarden Euro Vermögen

# Mittelstandsbank: Stabile Erträge und Kreditvolumina trotz schwächerer Kundenaktivitäten

## Quartalsentwicklung

(Mio. Euro)



### Q1 2014 vs. Q4 2013

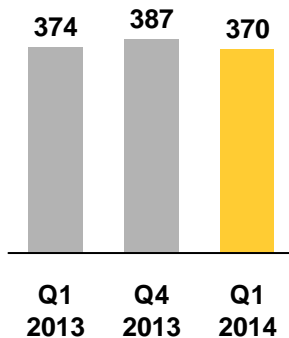
- ▲ Höherer Zinsüberschuss aus Krediten konnte den laufenden Druck auf Einlagenmargen aufgrund des aktuellen Niedrigzinsumfeldes kompensieren
- ▲ Kreditvolumen in „Mittelstand Deutschland“ mit leichtem Wachstum in Q1 2014 entgegen dem Markttrend



## Mittelstandsbank: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

### Mittelstand Deutschland – Erträge vor Risikovorsorge

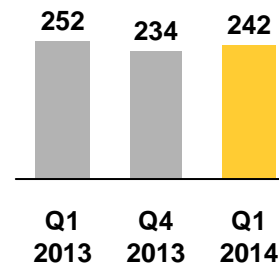
(Mio. Euro)



- ▶ Stabile Erträge aus Kundengeschäft dank Kapitalmarktprodukten
- ▶ Negative Bewertungseffekte durch Kontrahentenrisiken im Derivategeschäft
- ▲ Kreditvolumen mit leichtem Wachstum in Q1 2014

### Großkunden & International – Erträge vor Risikovorsorge

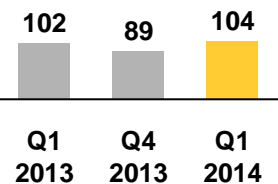
(Mio. Euro)



- ▶ Stabile Erträge aus dem direkten Kundengeschäft trotz rückläufiger Kundenaktivitäten im Corporate-Finance-Geschäft
- ▶ Kreditvolumen im Quartalsvergleich stabil

### Financial Institutions – Erträge vor Risikovorsorge

(Mio. Euro)

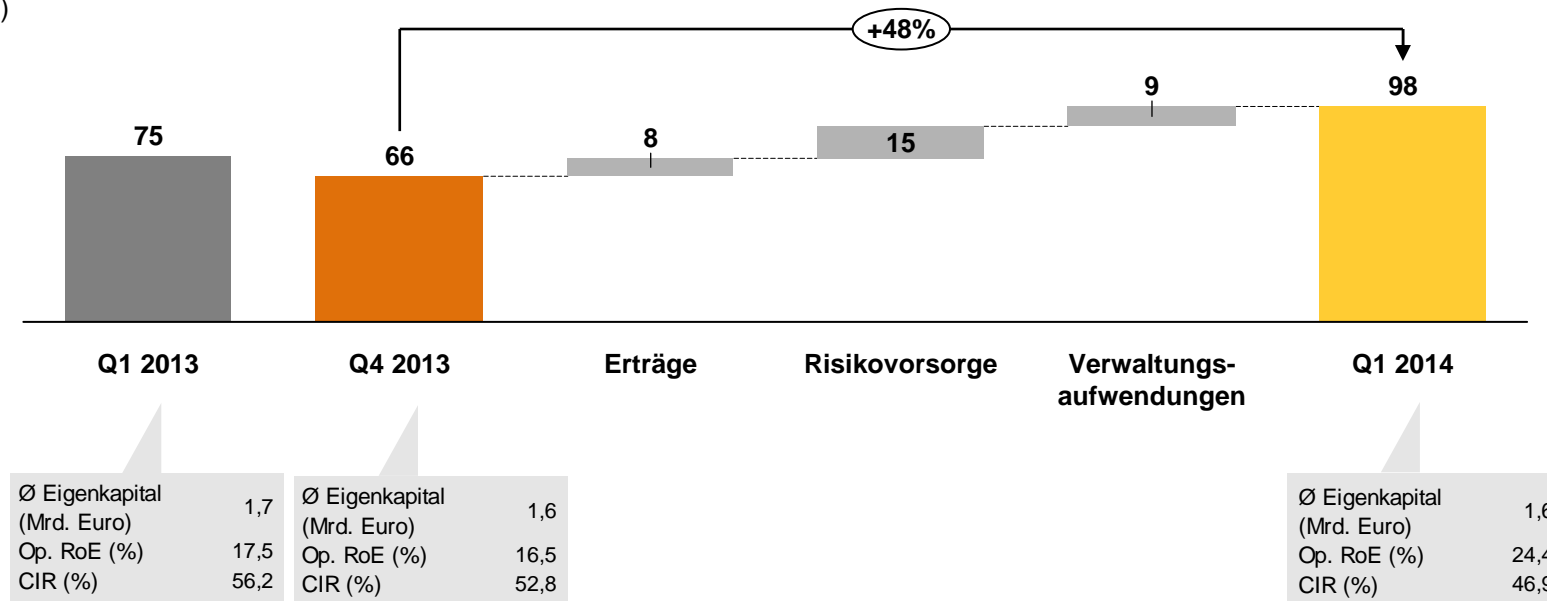


- ▲ Stabile Erträge aus Kundengeschäft bei gestiegenem Kreditvolumen
- ▲ Höhere Erträge aus internationalem Handelsgeschäft

## Central & Eastern Europe: Starke operative Entwicklung hält an

### Quartalsentwicklung

(Mio. Euro)



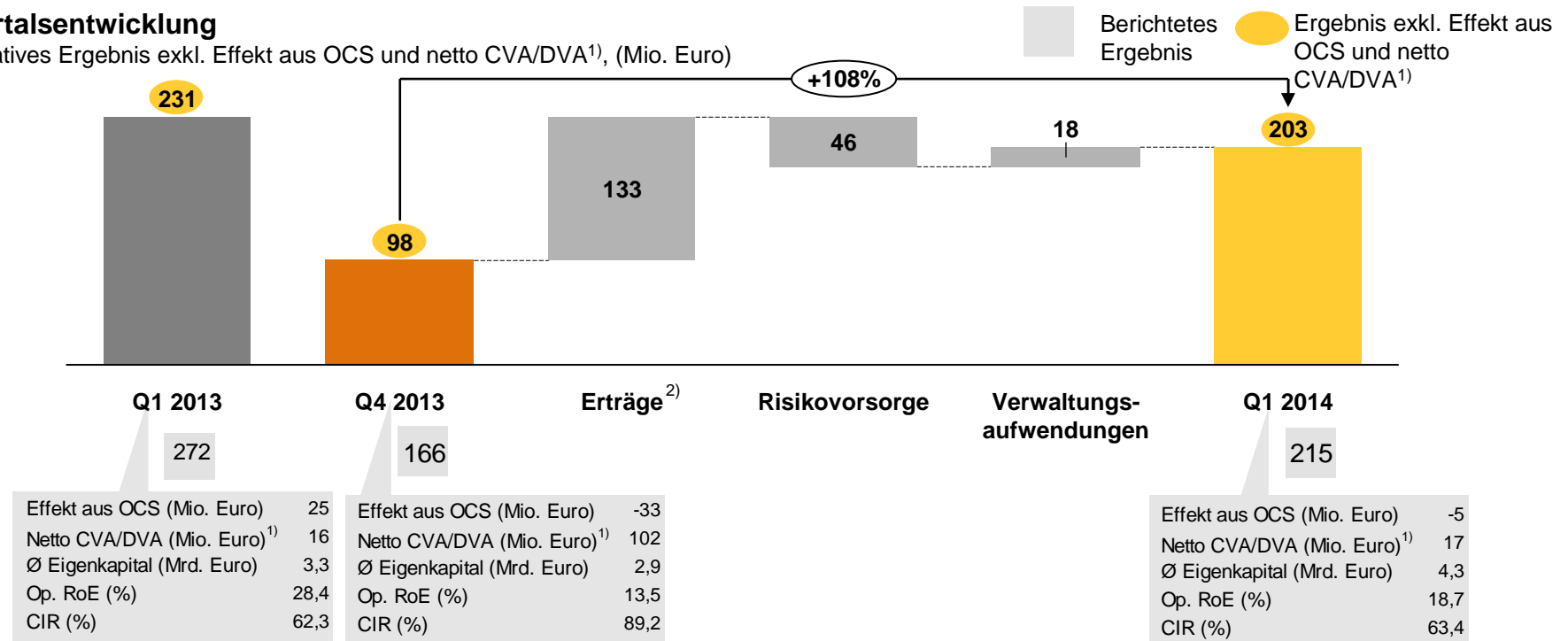
### Q1 2014 vs. Q4 2013

- ▲ Starkes Operatives Ergebnis und anhaltend positiver Ertragstrend – unterstützt durch die Geschäftsstrategie
- ▲ Fortgesetztes Wachstum der Volumina bei stabilen Zinsmargen
- ▲ Umsichtiges Kostenmanagement führt trotz organischen Wachstums und Investitionen in die „One Bank Strategy“ zu einer Cost-Income-Ratio von 47 %
- ▲ Kooperation mit „Orange Polska“ eröffnet zusätzlichen Zugang zu Mobilkunden in Polen

# Corporates & Markets: Solide Entwicklung in schwierigem Marktumfeld

## Quartalsentwicklung

Operatives Ergebnis exkl. Effekt aus OCS und netto CVA/DVA<sup>1)</sup>, (Mio. Euro)



### Q1 2014 vs. Q4 2013

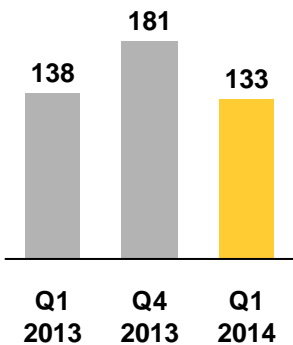
- ▲ Substanzielle Ertragssteigerung im Bereich EMC dank starker Nachfrage nach Anlageprodukten und einem positiven Einmaleffekt (42 Mio. Euro) im Kreditportfoliomanagement
- ▶ FIC im Quartalsvergleich verbessert, jedoch im Jahresvergleich schwächer aufgrund des schwierigen Marktumfeldes
- ▲ Auflösungen von Risikovorsorge in Höhe von 9 Mio. Euro deutlich geringer als Auflösung von 55 Mio. Euro in Q4 2013

<sup>1)</sup> Nach Hedges. Seit Q2 2013 spreadbasierte Kalkulation von CVA-/DVA-Effekten, zuvor ratingbasierte Kalkulation. <sup>2)</sup> Exkl. OCS- und CVA-/DVA-Effekt (abzüglich Hedges).

# Corporates & Markets: Aufgliederung nach Geschäftsfeldern

## Corporate Finance – Erträge vor Risikovorsorge

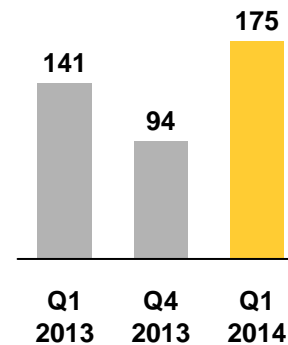
(Mio. Euro)



- ▼ Geringere Aktivität im Bereich DCM Loans aufgrund des allgemein langsamen Starts ins Jahr 2014
- ▲ Bestes Ergebnis bei DCM Bonds seit Q1 2012
- ▲ Solider Vertrieb von Commercial-Banking-Produkten an multinationale Kunden

## EMC – Erträge vor Risikovorsorge

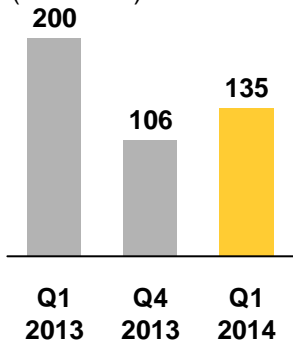
(Mio. Euro)



- ▲ Stark verbesserte Performance in den meisten Produktbereichen
- ▲ Aktienmärkte bleiben attraktiv und führen zu lebhafter Kundennachfrage nach Standard- und maßgeschneiderten Derivateprodukten

## FIC – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. Effekt aus OCS, CVA/DVA<sup>1)</sup>)

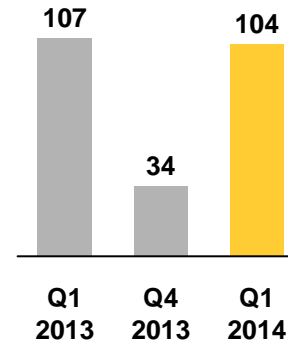
(Mio. Euro)



- ▼ Zinshandel und -vertrieb leidet unter der schwachen Kundenaktivität im aktuellen Niedrigzinsumfeld
- ▲ Vertrieb von Devisen- und Kreditprodukten erweist sich in einem schwierigen Marktumfeld als relativ robust

## CPM – Erträge vor Risikovorsorge (exkl. CVA/DVA<sup>1)</sup>)

(Mio. Euro)



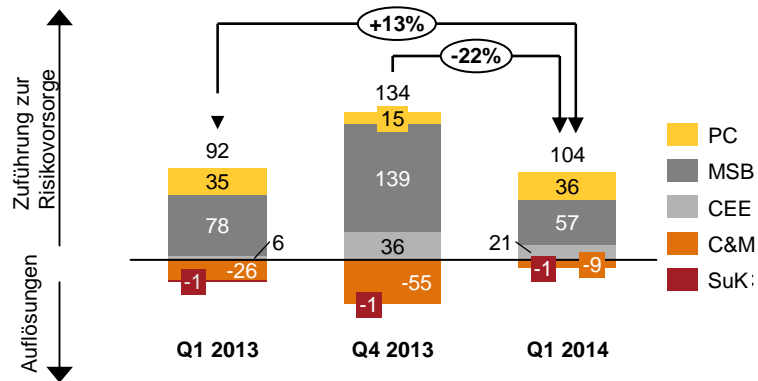
- ▲ Starker Beitrag von Structured Credit Legacy dank Veräußerungen und durch den positiven Einmaleffekt (42 Mio. Euro) aus einer Wertaufhellung

<sup>1)</sup> Nach Hedges. Seit Q2 2013 spreadbasierte Kalkulation von CVA-/DVA-Effekten, zuvor ratingbasierte Kalkulation.

# Kernbank: Problemkredit-Portfolio weiter reduziert

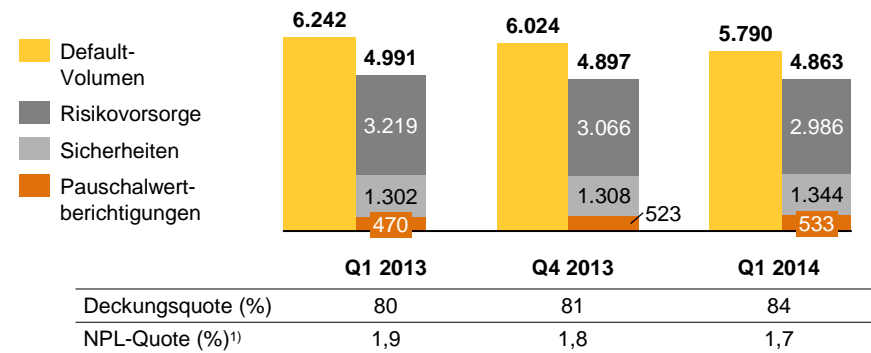
## Aufgliederung Risikovorsorge

(Mio. Euro)



## Default-Volumen ggü. Deckung

(Mio. Euro)



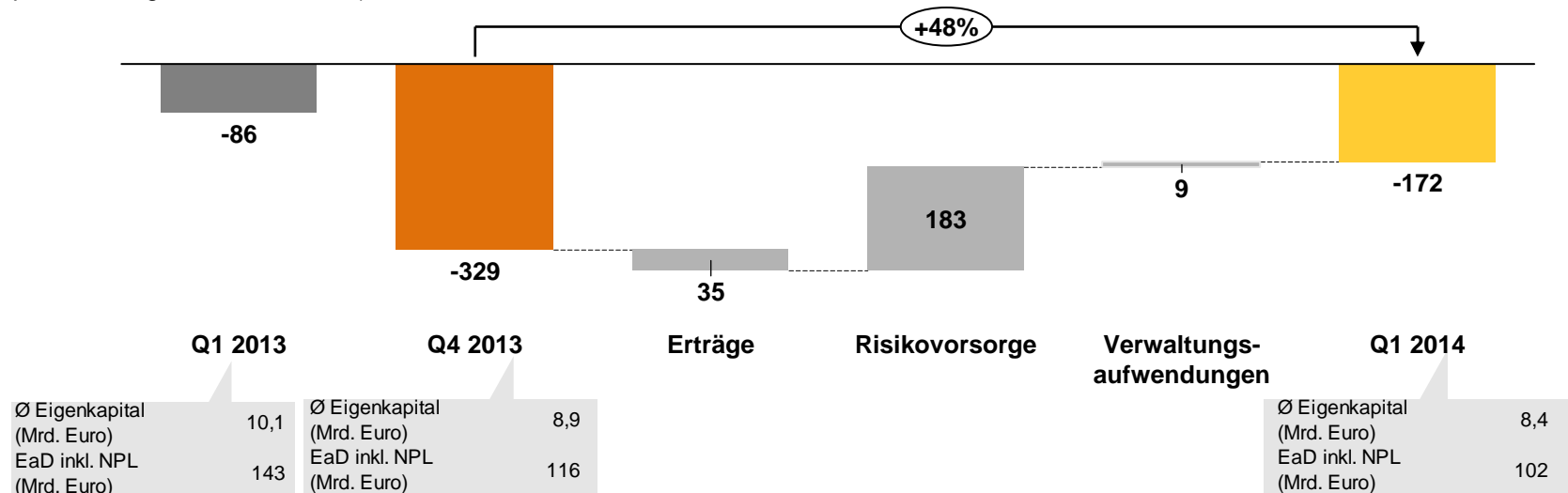
- ▲ Anhaltend gute Portfolioqualität (Risikodichte) in der Kernbank
- ▲ Verbesserte Deckungsquote und Problemkreditquote
- ▶ Saisonal geringere Risikovorsorge; Normalisierung in den nächsten Quartalen erwartet

<sup>1)</sup> In % des EaD.

# NCA: Abbaugeschwindigkeit beim Portfolioabbau beibehalten – Exposure at Default bei 102 Mrd. Euro

## Quartalsentwicklung

(Operatives Ergebnis in Mio. Euro)



### Q1 2014 vs. Q4 2013

- ▲ Weitere aktive Portfolioreduzierung um 5 Mrd. Euro über alle Geschäftsbereiche (CRE: -3,5 Mrd. Euro; Ship Finance<sup>1)</sup>: -0,9 Mrd. Euro; PF: -0,6 Mrd. Euro)
- ▲ EaD-Abbau von 0,7 Mrd. Euro durch den Verkauf des US-CRE-Geschäfts in Q1 2014 enthalten – Nettokapitalentlastung von 20 Mio. Euro
- ▲ Abbau zusätzlich unterstützt durch konzerninterne Übertragung qualitativ hochwertiger und überwiegend kurzläufiger Public-Finance-Assets in Höhe von ~9 Mrd. Euro an den Treasury-Bereich
- Infolge des schrumpfenden Portfolios wird sich die Ertragsentwicklung im Laufe des Jahres wahrscheinlich weiter abschwächen

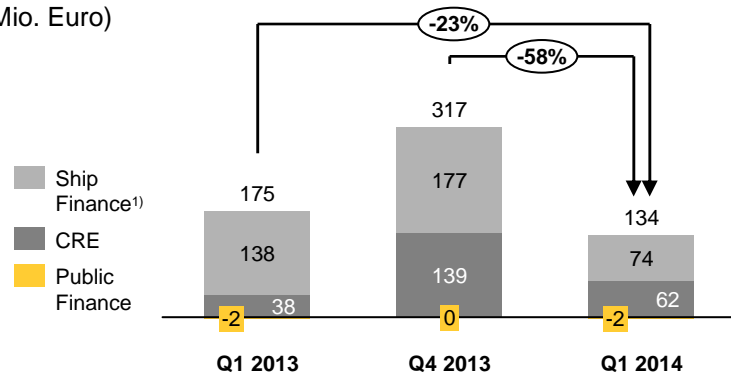
<sup>1)</sup> Deutsche Schiffsbank.



# NCA: Weiterer Abbau des Default-Portfolios in CRE und Schiffsfiananzierung um 0,8 Mrd. Euro

## Risikovorsorge

(Mio. Euro)



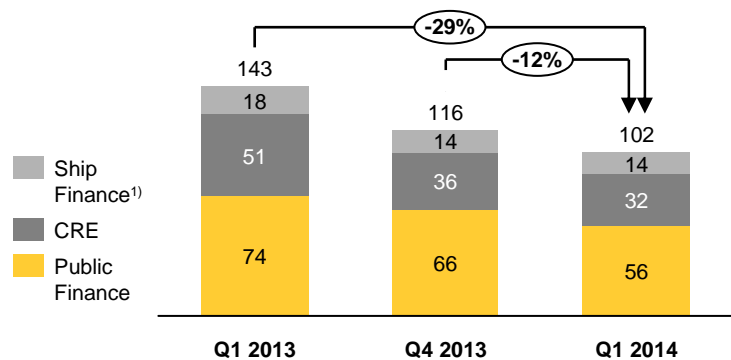
▲ Reduzierung des Default-Portfolios vor allem aufgrund eines Verkaufs im spanischen CRE-Portfolio (0,5 Mrd. Euro) und aktive Reduzierung in Ship Finance (0,15 Mrd. Euro)

▶ CRE: Risikovorsorge wird durch drei Einzelfälle bestimmt; höhere Risikovorsorge als in Q1 2013 aufgrund geringerer Auflösungen

▶ Ship Finance: Geringere Risikovorsorge durch eine Auflösung infolge von Parameteranpassungen gemäß IFRS-Vorschriften (~50 Mio. Euro)

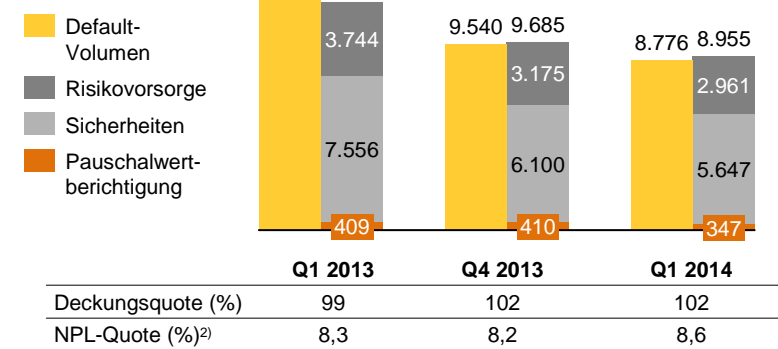
## Entwicklung EaD inkl. Default-Volumen

(Mrd. Euro)



## Default-Volumen ggü. Deckung

(Mio. Euro)

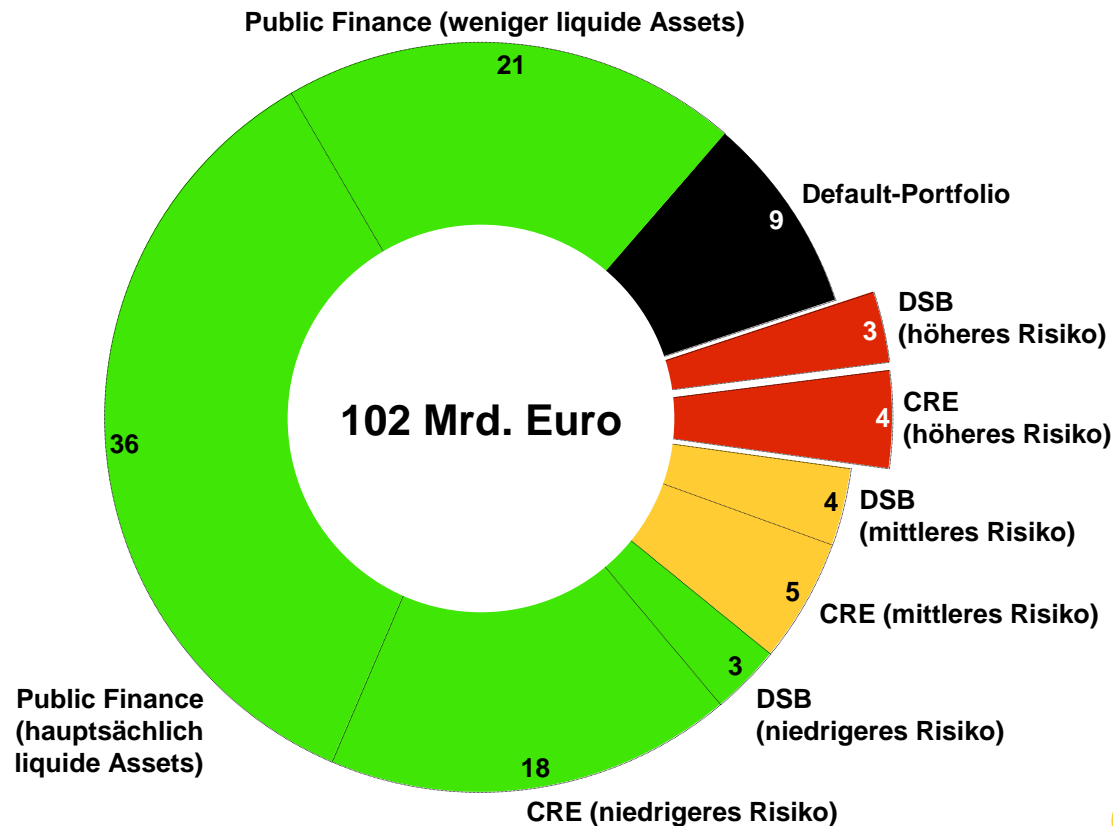


Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. <sup>1)</sup> Deutsche Schiffsbank. <sup>2)</sup> In % der EaD.

# NCA: Mehrheit der Assets mit niedrigerem Risiko – aktiver Abbau mit Fokus auf CRE und Shipping, PF überwiegend bis Endfälligkeit zu halten

## EaD-Volumen

(Mrd. Euro, 31. März 2014)



Das Public-Finance-Portfolio in Höhe von 56 Mrd. Euro besteht im Wesentlichen aus zwei Clustern

- hauptsächlich liquide Assets mit geringen Abschlägen auf den Buchwert (z. B. deutsche Bundesländer, schweizerische und belgische Staatsanleihen)
- weniger liquide Assets mit höheren Abschlägen auf den Buchwert (z. B. Euro-Exit-Risiko, US-Anleihen öffentlicher Schuldner)

Neben Marktchancen ist es sinnvoll, die Papiere beider Cluster zu halten und von „Pull-to-par-Effekten“ zu profitieren










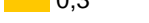



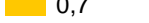





Während Problemkredite regulären Risikomanagementverfahren unterliegen, richtet sich der Fokus des Managements auf die 7 Mrd. Euro risikoreichere Anlagen in den Bereichen CRE und Ship Finance und auf das umsichtige Management von Aktiva mit mittlerem Risiko



**Das Ziel von ~75 Mrd. Euro für 2016 bleibt unverändert**

Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf.

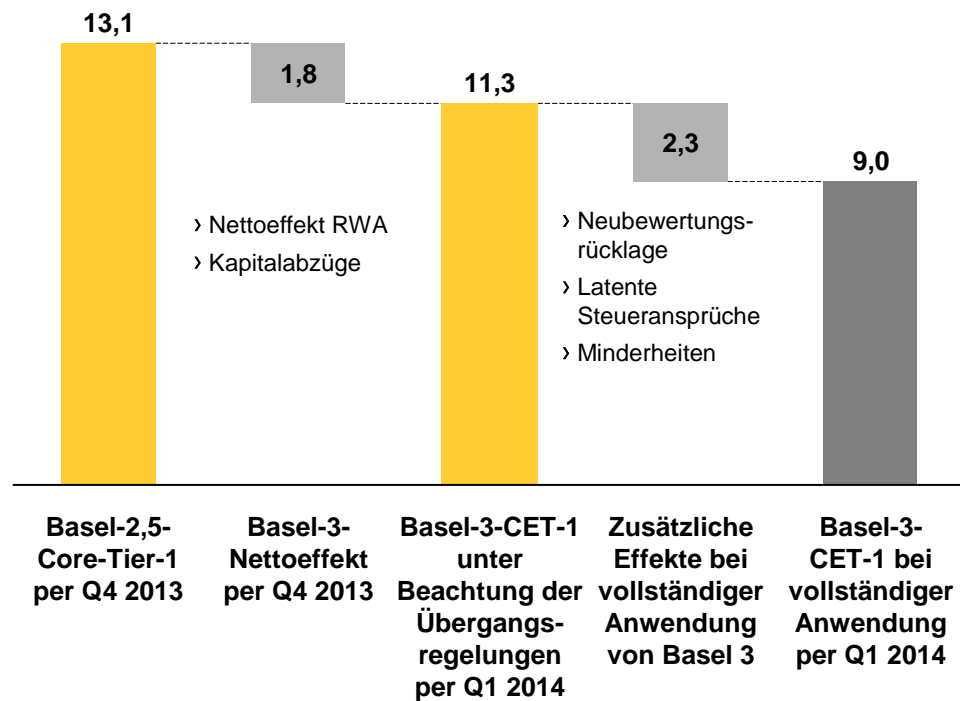
## NCA: Higher Risk Cluster im Weißbuch CRE & Ship Finance<sup>2)</sup> in Q1 2014 weiter reduziert – im Jahresvergleich um 5,6 Mrd. Euro

Cluster	Commercial Real Estate <sup>1)</sup> (EaD Mrd. Euro)	Q1/14	Q4/13	Ship Finance <sup>2)</sup> (EaD Mrd. Euro)	Q1/14	Q4/13
Höheres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Spanien  2,8</li> <li>› Ungarn  0,3</li> <li>› Sonstige  1,0</li> </ul>	4,1 (15 %)	4,3 (14 %)	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bulk Carrier (Capesize/VLOC)  1,0</li> <li>› Container &lt; 2.000 TEU  0,4</li> <li>› Container 2.000 – 4.000 TEU  0,7</li> <li>› Product-/Chemical-Tanker  1,1</li> </ul>	3,1 (31 %)	3,1 (29 %)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Italien  1,9</li> <li>› Portugal  1,2</li> <li>› USA  0,3</li> <li>› Sonstige  2,0</li> </ul>			5,3 (20 %)		
Geringeres Risiko	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Deutschland  13,6</li> <li>› Frankreich  2,0</li> <li>› Polen  0,7</li> <li>› Sonstige  1,2</li> </ul>	17,6 (65 %)	19,4 (65 %)	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Container &gt; 8.000 TEU  1,4</li> <li>› Gastanker  0,7</li> <li>› Yards  &lt;0,1</li> <li>› Sonstige (Cruise, Car Carrier, Offshore, Sonstige)  1,1</li> </ul>	3,2 (33 %)	3,7 (35 %)

Anmerkung: Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf. <sup>1)</sup> Inkl. HF-Retail-Portfolio von NCA. <sup>2)</sup> Deutsche Schiffsbank.

# Common-Equity-Tier-1-Quote bei vollständiger Basel-3-Anwendung von 9,0 % – RWA Anstieg von 25 Mrd. Euro unter Basel 3 wie erwartet

Basel-2,5-Core-Tier-1 und Basel-3-Common-Equity-Tier-1 (%)



	Basel-2,5-Core-Tier-1 per Q4 2013	Basel-3-Nettoeffekt per Q4 2013	Basel-3-CET-1 unter Beachtung der Übergangsregelungen per Q1 2014	Zusätzliche Effekte bei vollständiger Anwendung von Basel 3	Basel-3-CET-1 bei vollständiger Anwendung per Q1 2014
RWA (Mrd. Euro)	191	28	218		218
Basel-2,5-Core-Tier-1- und Basel-3-CET-1-Kapital (Mrd. Euro)	24,9	-0,2	24,7	-5,0	19,7

Anmerkung: geschätzte Effekte, Stand Q1 2014; Zahlen addieren sich möglicherweise durch Rundungsdifferenzen nicht auf.

# Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Quote (nach Übergangsregelungen) bei 11,3 % – Gesamtkapitalquote bei 14,8 %

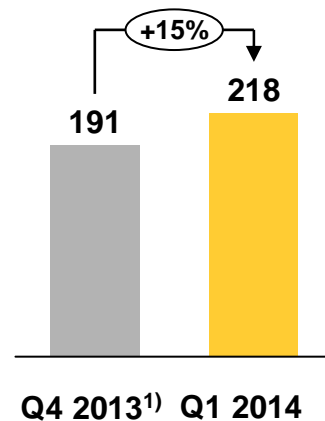
**Bilanzsumme**  
(Mrd. Euro)

› Bilanzsumme unter  
600 Mrd. Euro



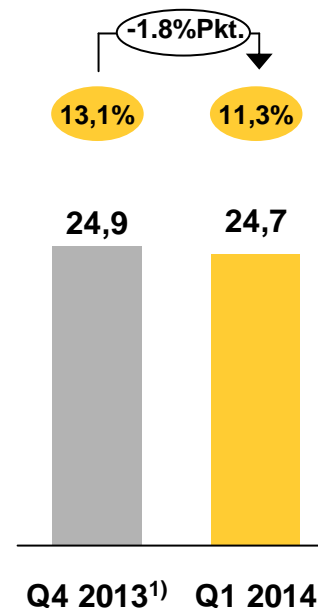
**RWA**  
(Mrd. Euro)

› RWA-Anstieg hauptsächlich  
durch erste Anwendung  
der Basel-3-Regularien



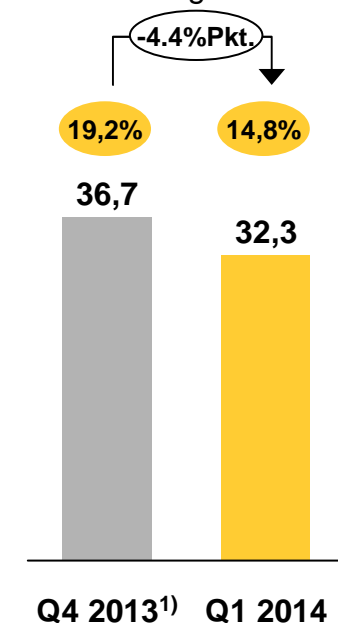
**CET-1-Kapital und  
-Quote (nach Übergangs-  
regelungen)**  
(Mrd. Euro)

› Geringere Kapitalquote  
aufgrund höherer RWA  
unter Basel 3



**Gesamtkapital und  
Gesamtkapitalquote**  
(Mrd. Euro)

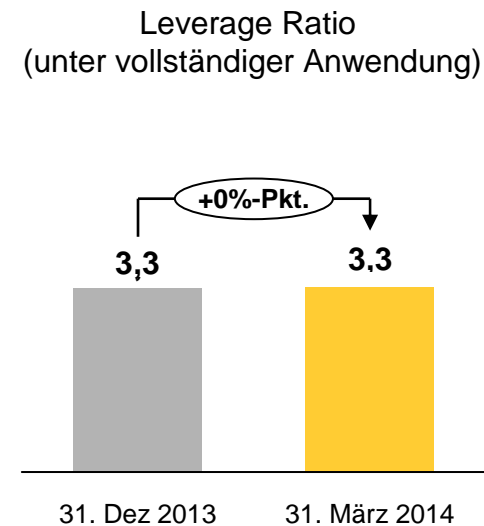
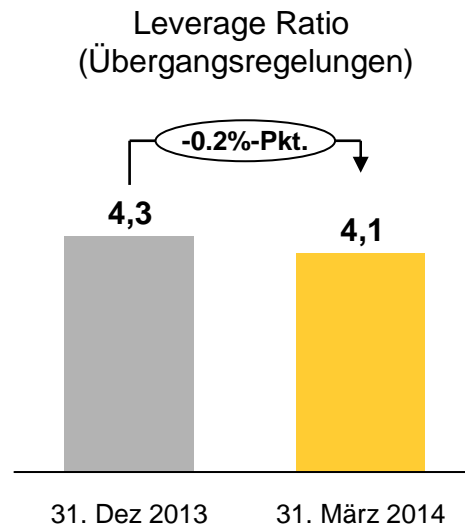
› Gesamtkapitalquote  
aufgrund der  
Übergangsregelungen  
nach Basel 3 gesunken



<sup>1)</sup> Basel 2,5.

# CRD-4-Leverage-Ratio von 4,1 % (Übergangsregelungen) bzw. 3,3 % (unter vollständiger Anwendung)

CRD- 4-Leverage-Ratio (%)



## Ausblick 2014

- ➔ Wachstumskurs in der Kernbank wird planmäßig fortgesetzt trotz des schwierigen Marktumfeldes – geringere Kreditnachfrage, Kundenzurückhaltung und Niedrigzinsumfeld halten an
- ➔ Trotz strategischer Investitionen und steigender regulatorischer Kosten Bestätigung des Ziels für Verwaltungsaufwendungen von maximal 7,0 Mrd. Euro im Gesamtjahr dank Effizienzmaßnahmen
- ➔ Risikovorsorge soll weiterhin unter dem Niveau von 2013 liegen; Ausblick für Ship Finance bleibt unverändert
- ➔ Wertschonender Portfolioabbau in NCA wird fortgesetzt
- ➔ Nach der erfolgreichen Einführung von Basel 3: Bestätigung des Basel-3-CET-1-Ziels (vollständige Anwendung) von über 10 % bis 2016, allerdings wird keine lineare Entwicklung erwartet

## Anhang: Finanzkennzahlen im Detail



# Konzern

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	1.359	1.633	1.486	1.683	1.130	-16,9	-32,9
Risikovorsorge	-267	-537	-492	-451	-238	10,9	47,2
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1.092	1.096	994	1.232	892	-18,3	-27,6
Provisionsüberschuss	844	805	784	773	815	-3,4	5,4
Handelsergebnis	312	-15	-77	-302	408	30,8	>100
Ergebnis aus Finanzanlagen	-6	-120	136	7	-38	>100	>100
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	8	11	31	10	13	62,5	30,0
Sonstiges Ergebnis	-62	-4	-79	58	-68	-9,7	>100
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>2.455</b>	<b>2.310</b>	<b>2.281</b>	<b>2.229</b>	<b>2.260</b>	<b>-7,9</b>	<b>1,4</b>
<i>Erträge nach Risikovorsorge</i>	<i>2.188</i>	<i>1.773</i>	<i>1.789</i>	<i>1.778</i>	<i>2.022</i>	<i>-7,6</i>	<i>13,7</i>
Verwaltungsaufwendungen	1.724	1.699	1.686	1.688	1.698	-1,5	0,6
Operatives Ergebnis	464	74	103	90	324	-30,2	>100
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	493	-	-	-	-	-100,0	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-29	74	103	90	324	>100	>100
IFRS-Kapital - Durchschnitt	26.445	26.459	26.758	26.842	27.077	2,4	0,9
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	209.796	206.288	197.287	190.588	218.259	4,0	14,5
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	70,2%	73,5%	73,9%	75,7%	75,1%		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	7,0%	1,1%	1,5%	1,3%	4,8%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	-0,4%	1,1%	1,5%	1,3%	4,8%		

# Kernbank

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	1.189	1.451	1.427	1.572	1.069	-10,1	-32,0
Risikovorsorge	-92	-190	-249	-134	-104	-13,0	22,4
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1.097	1.261	1.178	1.438	965	-12,0	-32,9
Provisionsüberschuss	825	786	778	758	810	-1,8	6,9
Handelsergebnis	355	-38	-42	-304	348	-2,0	>100
Ergebnis aus Finanzanlagen	-14	37	132	26	50	>100	92,3
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	10	11	21	11	13	30,0	18,2
Sonstiges Ergebnis	-82	8	-89	87	-74	9,8	>100
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>2.283</b>	<b>2.255</b>	<b>2.227</b>	<b>2.150</b>	<b>2.216</b>	<b>-2,9</b>	<b>3,1</b>
Erträge nach Risikovorsorge	2.191	2.065	1.978	2.016	2.112	-3,6	4,8
Verwaltungs aufwendungen	1.641	1.604	1.604	1.597	1.616	-1,5	1,2
Operatives Ergebnis	550	461	374	419	496	-9,8	18,4
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	493	-	-	-	-	-100,0	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	57	461	374	419	496	>100	18,4
IFRS-Kapital - Durchschnitt	16.387	16.808	17.426	17.931	18.723	14,3	4,4
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	144.660	144.533	140.874	137.004	162.021	12,0	18,3
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	71,9%	71,1%	72,0%	74,3%	72,9%		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	13,4%	11,0%	8,6%	9,3%	10,6%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	1,4%	11,0%	8,6%	9,3%	10,6%		

# Privatkunden

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	430	444	451	446	448	4,2	0,4
Risikovorsorge	-35	-27	-31	-15	-36	-2,9	>100
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	395	417	420	431	412	4,3	-4,4
Provisionsüberschuss	427	390	379	365	408	-4,4	11,8
Handelsergebnis	1	-	1	-	1	-	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	5	3	1	-8	2	-60,0	>100
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	9	6	10	8	9	-	12,5
Sonstiges Ergebnis	-14	-4	-17	16	6	>100	-62,5
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>858</b>	<b>839</b>	<b>825</b>	<b>827</b>	<b>874</b>	<b>1,9</b>	<b>5,7</b>
Erträge nach Risikovorsorge	823	812	794	812	838	1,8	3,2
Verwaltungsaufwendungen	754	758	753	752	726	-3,7	-3,5
Operatives Ergebnis	69	54	41	60	112	62,3	86,7
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	69	54	41	60	112	62,3	86,7
IFRS-Kapital - Durchschnitt	4.001	3.920	3.979	3.986	3.823	-4,5	-4,1
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	28.803	28.971	29.205	27.213	28.485	-1,1	4,7
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	87,9%	90,3%	91,3%	90,9%	83,1%		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	6,9%	5,5%	4,1%	6,0%	11,7%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	6,9%	5,5%	4,1%	6,0%	11,7%		

# Mittelstandsbank

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	456	432	425	419	436	-4,4	4,1
Risikovorsorge	-78	-147	-106	-139	-57	26,9	59,0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	378	285	319	280	379	0,3	35,4
Provisionsüberschuss	280	273	264	251	274	-2,1	9,2
Handelsergebnis	1	-27	33	22	4	>100	-81,8
Ergebnis aus Finanzanlagen	-12	-9	63	12	-2	83,3	>-100
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	-	1	6	1	1	-	-
Sonstiges Ergebnis	2	26	-1	1	2	-	100,0
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>727</b>	<b>696</b>	<b>790</b>	<b>706</b>	<b>715</b>	<b>-1,7</b>	<b>1,3</b>
Erträge nach Risikovorsorge	649	549	684	567	658	1,4	16,0
Verwaltungsaufwendungen	324	333	335	345	321	-0,9	-7,0
Operatives Ergebnis	325	216	349	222	337	3,7	51,8
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	325	216	349	222	337	3,7	51,8
IFRS-Kapital - Durchschnitt	5.829	5.903	6.065	6.165	6.527	12,0	5,9
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	55.364	56.802	57.354	57.746	61.951	11,9	7,3
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	44,6%	47,8%	42,4%	48,9%	44,9%		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	22,3%	14,6%	23,0%	14,4%	20,7%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	22,3%	14,6%	23,0%	14,4%	20,7%		

## Central & Eastern Europe

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	106	102	114	120	132	24,5	10,0
Risikovorsorge	-6	-36	-41	-36	-21	>100	41,7
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	100	66	73	84	111	11,0	32,1
Provisionsüberschuss	44	50	49	55	57	29,5	3,6
Handelsergebnis	23	28	33	25	24	4,3	-4,0
Ergebnis aus Finanzanlagen	-	9	4	6	2	-	-66,7
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	12	6	12	10	9	-25,0	-10,0
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>185</b>	<b>195</b>	<b>212</b>	<b>216</b>	<b>224</b>	<b>21,1</b>	<b>3,7</b>
Erträge nach Risikovorsorge	179	159	171	180	203	13,4	12,8
Verwaltungsaufwendungen	104	105	106	114	105	1,0	-7,9
Operatives Ergebnis	75	54	65	66	98	30,7	48,5
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	75	54	65	66	98	30,7	48,5
IFRS-Kapital - Durchschnitt	1.717	1.659	1.642	1.598	1.607	-6,4	0,6
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	14.548	14.206	14.091	13.677	13.517	-7,1	-1,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	56,2%	53,8%	50,0%	52,8%	46,9%		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	17,5%	13,0%	15,8%	16,5%	24,4%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	17,5%	13,0%	15,8%	16,5%	24,4%		

## Corporates & Markets

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	196	555	382	684	147	-25,0	-78,5
Risikovorsorge	26	19	-43	55	9	-65,4	-83,6
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	222	574	339	739	156	-29,7	-78,9
Provisionsüberschuss	82	93	90	100	76	-7,3	-24,0
Handelsergebnis	307	-139	-83	-339	318	3,6	>100
Ergebnis aus Finanzanlagen	-6	18	63	-3	-5	16,7	-66,7
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	2	6	2	2	2	-	-
Sonstiges Ergebnis	3	35	5	21	4	33,3	-81,0
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>584</b>	<b>568</b>	<b>459</b>	<b>465</b>	<b>542</b>	<b>-7,2</b>	<b>16,6</b>
<i>Erträge nach Risikovorsorge</i>	<i>610</i>	<i>587</i>	<i>416</i>	<i>520</i>	<i>551</i>	<i>-9,7</i>	<i>6,0</i>
Verwaltungs aufwendungen	338	334	332	354	336	-0,6	-5,1
Operatives Ergebnis	272	253	84	166	215	-21,0	29,5
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	272	253	84	166	215	-21,0	29,5
IFRS-Kapital - Durchschnitt	3.254	3.286	2.823	2.887	4.344	33,5	50,5
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	33.908	31.667	28.091	27.676	37.511	10,6	35,5
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	57,9%	58,8%	72,3%	76,1%	62,0%		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	33,4%	30,8%	11,9%	23,0%	19,8%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	33,4%	30,8%	11,9%	23,0%	19,8%		

## Non-Core Assets

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	170	182	59	111	61	-64,1	-45,0
Risikovorsorge	-175	-347	-243	-317	-134	23,4	57,7
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	-5	-165	-184	-206	-73	>-100	64,6
Provisionsüberschuss	19	19	6	15	5	-73,7	-66,7
Handelsergebnis	-43	23	-35	2	60	>100	>100
Ergebnis aus Finanzanlagen	8	-157	4	-19	-88	>-100	>-100
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	-2	-	10	-1	-	100,0	100,0
Sonstiges Ergebnis	20	-12	10	-29	6	-70,0	>100
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>172</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>79</b>	<b>44</b>	<b>-74,4</b>	<b>-44,3</b>
Erträge nach Risikovorsorge	-3	-292	-189	-238	-90	>-100	62,2
Verwaltungsaufwendungen	83	95	82	91	82	-1,2	-9,9
Operatives Ergebnis	-86	-387	-271	-329	-172	-100,0	47,7
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-86	-387	-271	-329	-172	-100,0	47,7
IFRS-Kapital - Durchschnitt	10.058	9.651	9.332	8.911	8.354	-16,9	-6,3
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	65.135	61.755	56.413	53.584	56.239	-13,7	5,0
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	48,3%	172,7%	151,9%	115,2%	186,4%		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-3,4%	-16,0%	-11,6%	-14,8%	-8,2%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	-3,4%	-16,0%	-11,6%	-14,8%	-8,2%		

## Sonstige und Konsolidierung

Mio. Euro	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	% yoy	% qoq
Zinsüberschuss	1	-82	55	-97	-94	>-100	3,1
Risikovorsorge	1	1	-28	1	1	-	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	2	-81	27	-96	-93	>-100	3,1
Provisionsüberschuss	-8	-20	-4	-13	-5	37,5	61,5
Handelsergebnis	23	100	-26	-12	1	-95,7	>100
Ergebnis aus Finanzanlagen	-1	16	1	19	53	>100	>100
Laufendes Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Unternehmen	-1	-2	3	-	1	>100	-
Sonstiges Ergebnis	-85	-55	-88	39	-95	-11,8	>100
<b>Erträge vor Risikovorsorge</b>	<b>-71</b>	<b>-43</b>	<b>-59</b>	<b>-64</b>	<b>-139</b>	<b>-95,8</b>	<b>&gt;100</b>
Erträge nach Risikovorsorge	-70	-42	-87	-63	-138	-97,1	>100
Verwaltungsaufwendungen	121	74	78	32	128	5,8	>100
Operatives Ergebnis	-191	-116	-165	-95	-266	-39,3	>100
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	493	-	-	-	-	-100,0	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-684	-116	-165	-95	-266	61,1	>100
IFRS-Kapital - Durchschnitt	1.586	2.040	2.917	3.296	2.423	52,8	-26,5
Risikogewichtete Aktiva - Periodenende	12.037	12.887	12.134	10.693	20.557	70,8	92,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a		
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-48,2%	-22,7%	-22,6%	-11,5%	-43,9%		
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern (%)	-172,5%	-22,7%	-22,6%	-11,5%	-43,9%		



**Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:**

**Simon Steiner**

Leiter Media Relations

T: +49 69 136-46646

M: [simon.steiner@commerzbank.com](mailto:simon.steiner@commerzbank.com)

**Nils Happich**

T: +49 69 136-44986

M: [nilshendrik.happich@commerzbank.com](mailto:nilshendrik.happich@commerzbank.com)

**Karsten Swoboda**

T: +49 69 136-22339

M: [karsten.swoboda@commerzbank.com](mailto:karsten.swoboda@commerzbank.com)

**Kathrin Wetzel**

T: +49 69 136-44011

M: [kathrin.wetzel@commerzbank.com](mailto:kathrin.wetzel@commerzbank.com)

## Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse öffentlich zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze. Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.